

SITZUNGSNIEDERSCHRIFT

Gremium		
Jugendhilfeausschuss / Schulausschuss		
Sitzungsort Sitzungssaal, 2. OG, VG I, Hauptstraße 14, 58332 Schwelm		
Datum 20.09.2016	Beginn 17:00 Uhr	Ende 18:45 Uhr

Zur heutigen Sitzung sind folgende Damen und Herren ordnungsgemäß eingeladen worden und sind anwesend:

Jugendhilfeausschuss

Mitglieder

Blanke, Richard
Flesch, Claudia
Jittler, Wolfgang
Kick, Rosemarie
Nockemann, Frank
Weidner, Johnnie

beratende Mitglieder

Eibert, Peter
Kolodziej, Kerstin

Vertretung für Frau Schmidt,
Christina

Mähler, Veronika

Vertretung für Frau Dr. Goddon bis
18:10h

Menke, Olaf
Schlücker, Kayi
Spanke, Dominik
Stark, Jutta
Utsch, Maria
Völkel, Bernward
Wagener, Mathias
Wittpoth-Frank, Margit

Vertretung für Frau Grabinski

Vorsitzender

Gießwein, Marcel

stellv. Vorsitzender

Müller, Michael

stellv. Vorsitzende

Philipp, Sylvia Dr.

Sitzungsteilnehmer/innen von der Verwaltung

Bruder, Ingrid
Grollmann, Gabriele
Sent, Jörg
Vestweber, Karlheinz

Schriftführer/in

Dahlke, Jörg

Schulausschuss

Mitglieder

Happe, Andreas
Hens, Bernd
Mayer, Sascha Dr.
Schley, Jannes Alexander
Stark, Wolfgang
Stobbe, Carina
Gießwein, Brigitta

Vertretung für Herrn Beckmann

beratende Mitglieder

Gouderi, Vassiliki
Krenz, Jutta
Rahn, Manuela
Rüther, Maria
Thomas, Wolfgang

Vorsitzender

Philipp, Gerd E.

stellv. Vorsitzender

Bockelmann, Christian Dr.
Flüshöh, Oliver

Sitzungsteilnehmer/innen von der Verwaltung

Grollmann, Gabriele
Tolksdorf, Andreas

Abwesend:

Jugendhilfeausschuss

Mitglieder

Bicks, Frank

entschuldigt ohne Vertretung

beratende Mitglieder

Bockelmann, Sandra
Cardue, Bastian
Goddon, Inka Dr.
Grabinski, Susan
Keßler, Manfred
Schlimm, Peter
Schmidt, Christina
Schröder, Jürgen
Thier, Heinz Georg

entschuldigt ohne Vertretung
abwesend ohne Vertretung
vertreten durch Frau Mähler
vertreten durch Frau Utsch
abwesend ohne Vertretung
abwesend ohne Vertretung
vertreten durch Frau Kolodziej
abwesend ohne Vertretung
abwesend ohne Vertretung

Vertreter der Verwaltung

Schweinsberg, Ralf

Schulausschuss

Mitglieder

Beckmann, Nils
Schmidt, Cornelia

vertreten durch Frau Gießwein
abwesend ohne Vertretung

beratende Mitglieder

Liedtke, Heidrun
Schumann, Stefanie

abwesend ohne Vertretung
abwesend ohne Vertretung

A Öffentliche Tagesordnung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch die/den Vorsitzende/n
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 3 Genehmigung der Niederschriften
- 4 Fragen der Einwohner/innen an Ausschuss und Verwaltung
- 5 Mitteilungen
- 6 Schulentwicklung
- 7 Jahresbericht und Ferienspaßbericht 2015 des städt. Jugendzentrums 172/2016
- 8 Statistikbericht 2015 der Psychologischen Beratungsstelle des EN-Kreises 160/2016
- 9 Bericht der offenen Ganztagsgrundschulen (OGS) im Schuljahr 2015/2016 161/2016
- 10 Fragen / Mitteilungen des Ausschusses an die Verwaltung

A Öffentliche Tagesordnung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch die/den Vorsitzende/n

Jugendhilfeausschuss

Schulausschuss

Herr Gießwein eröffnet die gemeinsame Sitzung von JHA und Schulausschuss und begrüßt die Anwesenden.

- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Jugendhilfeausschuss

Schulausschuss

Herr Gießwein stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und beide Ausschüsse beschlussfähig sind.

- 3 Genehmigung der Niederschriften

Jugendhilfeausschuss

Schulausschuss

Das Protokoll vom 19.04.16 liegt dem Schulausschuss vor und wird von ihm beschlossen.

Weitere Protokolle liegen den Ausschüssen nicht zum Beschluss vor.

Herr Philipp weist darauf hin, dass er es begrüßen würde, wenn gemeinsame Themen auch formal im RIS unter beiden Ausschüssen veröffentlicht werden und so die gemeinsamen Themen für alle dokumentiert werden. Einer weiteren Trennung der Ausschüsse möchte er so vorbeugen.

Er hinterfragt die Protokollaussage (vom 19.04.), dass in dieser Sitzung über das Thema „Sozialraumanalyse“ gesprochen werden sollte.

Herr Nockemann bemerkt, dass das Protokoll vom 19.04. im RIS nicht sichtbar sei. Die JHA-Mitglieder haben es demnach bisher nicht erhalten. Unter dem „Zugang für Bürger“ ist es jedoch online verfügbar.

4 Fragen der Einwohner/innen an Ausschuss und Verwaltung

Jugendhilfeausschuss

Herr Lange stellt drei Fragen:

1. Ist der Verwaltung die Kundgebung der Anwohner der Hagener Straße bekannt?
2. Ist der Verwaltung bekannt, dass Anwohner den Spielplatz gepflegt haben?
3. War der Verwaltung vor der letzten Sitzung bekannt, dass das Mülheimer Modell „Spielplatzpaten“ Kosten verursacht?

Herr Gießwein antwortet mit zu 1 „ja“, zu 2 „nein“, zu 3 „nein“

Herr Menke bestätigt die Antwort von Herrn Gießwein.

Frau Müller stellt noch einmal gleiche und ähnliche Fragen zum Spielplatz Hagener Straße, wie in den vorangegangenen Sitzungen.

Herr Menke antwortet, dass einige der Fragen in der letzten Sitzung schon beantwortet wurden und die Situation der Angebotsüberschneidung in diesem Wohnbereich durch insgesamt vier Spielflächen schon dargestellt wurde. Der entsprechende Beschluss der Aufgabe des Platzes Hagener Straße wurde vom Ausschuss auf dieser Basis getroffen und wird so von der Verwaltung umgesetzt.

Schulausschuss

Frau Danielsmeier stellt die Frage, was sich an den Voraussetzungen so verändert hat, dass aktuell der Plan bestehen kann, eine konfessionelle und eine Gemeinschaftsgrundschule zusammenziehen zu können, obwohl das in der Vergangenheit nicht möglich war.

Herr Philipp erklärt, dass die Standortfrage nicht diskutiert wird, bevor der Schulentwicklungsplan beschlossen ist. Die Ausgangssituation war in der Vergangenheit eine andere. Verändert habe sich nichts.

Frau Danielsmeier: Gibt es Auflagen für Schulstandorte?

Herr Tolksdorf: Die Bezirksregierung wird am Genehmigungsverfahren beteiligt und genehmigt Standort und Gebäude als geeignet.

5 Mitteilungen

Jugendhilfeausschuss

Herr Menke berichtet, dass zum heutigen TOP „OGS“ nicht über QUIGS (Qualitätsentwicklung in Ganztagschulen) berichtet wird. Das Thema wird im nächsten Bericht wieder anstehen. Die Änderung ist den Personalwechsellern geschuldet. Frau Sichelschmidt scheidet bei der AWO aus und Frau Bruder hat bei der Stadt den Arbeitsbereich gerade neu von Frau Achenbach übernommen. Er berichtet weiter, dass das Netzwerktreffen der Frühen Hilfen am 21. Sept. im Mehrgenerationenhaus Ennepetal wegen der Erkrankung der Referentin abgesagt werden musste.

Außerdem wird in Kürze über die KiTas die Einladung zur Jugendamtselternbeiratswahl herausgegeben werden, die jeweils zum Beginn des KiTajahres ansteht.

Frau Grollmann berichtet von einer Kinder-Veranstaltung der Kath. Kindergärten, die den Weltkindertag im Rathaus gefeiert haben.

Herr Eibert teilt mit, dass durch einen internen Stellenwechsel im Fachbereich die bisherigen Schulsozialarbeiterinnen nun andere Stellen bekommen haben. Die Verwaltung befindet sich in Gesprächen mit dem Deutschen Kinderschutzbund, um die Arbeit ab Herbst mit diesem Träger im Rahmen des BUT fortzuführen.

Schulausschuss

Herr Tolksdorf berichtet von verschiedenen Sitzungen zum Thema interkommunale Schulentwicklung, Beschulungsmöglichkeiten von Seiteneinsteigern und ihre Verteilung im Kreisgebiet.

6 Schulentwicklung

Schulausschuss

Herr Tolksdorf berichtet über den Stand des Beteiligungsverfahrens. Von den Technischen Betrieben und dem Rechnungsprüfungsamt gibt es bisher keine Stellungnahmen. Er beschreibt die Stellungnahme und die Ergänzungsvorschläge vom Schulamt des En-Kreises zum Schulentwicklungsplan.

Zu Seiteneinsteigern beschreibt Herr Tolksdorf die angestellten Raum- und Konzept-Analysen zu Seiteneinsteigern.

Herr Flüshöh beschreibt die Gesamtentwicklung der Schulentwicklungsplanung in Schwelm, und dass es momentan keine Vorfestlegungen oder Entscheidungen gibt. Er bittet die Verwaltung in diesem Zusammenhang darum, die Schule Engelbert noch einmal mit in den Blick zu nehmen um dann eine Gesamtbewertung vornehmen zu können.

Frau Gießwein bittet auch darum, den Gedanken der Inklusion zu berücksichtigen. Frau Grollmann nimmt die Anregungen als Arbeitsauftrag auf.

Herr Schley fragt die Verwaltung, ob bekannt ist, dass die Engelbertschule im Falle eines Amoklaufes nicht gesichert sein soll.

Herr Tolksdorf beschreibt, dass dazu gerade eine Organisationsuntersuchung läuft.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

7 Jahresbericht und Ferienspaßbericht 2015 des städt. Jugendzentrums 172/2016

Jugendhilfeausschuss

Herr Sent und Herr Vestweber berichten über den Ferienspaß und die allgemeine Arbeit im Jugendzentrum während des Jahres 2015. Insbesondere die neuen Aufgaben im Zusammenhang mit jungen Flüchtlingen werden beschrieben.

Frau Kick hinterfragt beschriebene Konflikte zwischen Kindern und Jugendlichen mit Flüchtlings- und Migrationshintergrund.

Herr Wagener merkt an, dass die im vergangenen Jahr aus finanziellen Gründen ausgesetzte Feier zum Weltkindertag am JZ in diesem Jahr wieder stattfand und er lobt die dort stattgefundene Arbeit der Haupt- und Ehrenamtlichen.
Herr Gießwein versichert, dass der Ausschuss daran arbeiten wird, dass diese Veranstaltung weiterhin jedes Jahr stattfinden wird.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

8 Statistikbericht 2015 der Psychologischen
Beratungsstelle des EN-Kreises

160/2016

Jugendhilfeausschuss

Herr Menke begrüßt Frau Mähler von der Psychologischen Beratungsstelle des EN-Kreises. Der Wirkungsbericht ist mit der Einladung versandt worden.
Es werden vom Ausschuss keine Fragen zum Bericht gestellt.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

9 Bericht der offenen Ganztagsgrundschulen (OGS) im
Schuljahr 2015/2016

161/2016

Jugendhilfeausschuss

Frau Bruder, Frau Lisson und Frau Westhoff berichten über ihre Arbeit mit und in den OGS-Einrichtungen der Stadt Schwelm.

Frau Sichelschmidt, Frau Jürgens und Frau Schlücker berichten über Arbeit in den OGS-Einrichtungen der AWO.

Frau Sichelschmidt stellt noch ihre Nachfolgerin Frau Rübél vor.

Herr Gießwein bittet darum, im nächsten Jahr die Zahlen im Bericht vorab zu liefern und den Praxisbericht dann wieder mündlich vorzutragen.

Frau Kolodziej stellt noch einmal dar, welche Leistung in den OGS-Einrichtungen erbracht wird unter den bekannt engen personellen Umständen.

Herr Flüshöh bittet die Verwaltung darum, eine Aufstellung vorzulegen, wie viele Kinder an den Ferienaktionen vom Jugendzentrum und den OGS-Einrichtungen insgesamt teilnehmen, weil ihn interessiert, ob die Ferienangebote ausreichend sind.

Herr Menke beschreibt, dass er ein koordiniertes Ferienangebot für ganz Schwelm begrüßen würde, dies aber sehr schwer umzusetzen zu sein scheint.

Herr Wagener möchte wissen, ob die OGS-Einrichtungen mit den Eltern vertragliche Vereinbarungen zum Schulausschluss (§ 53 Schulgesetz) treffen.

Herr Eibert: Das ist nach seinem Kenntnisstand nicht so.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

10 Fragen / Mitteilungen des Ausschusses an die
Verwaltung

Jugendhilfeausschuss

Schulausschuss

Frau Kolodziej fragt, an welcher Stelle das Thema „KiTa-Bus“ erörtert werden kann, da sie dazu einen Bedarf sieht.

Allgemein besteht die Meinung, dass das Thema in der AG78 angesiedelt werden sollte und bei Bedarf von dort in den JHA zurückfließt.

Frau Schlücker fragt die Verwaltung, ob sie die gar nicht mehr geeigneten und nach ihrer Meinung viel zu kleinen Räumlichkeiten der OGS-Nordstadt kennt. Die Verwaltung antwortet mit „ja“.

Herr Gießwein fragt den Ausschuss, ob noch Bedarf an nichtöffentlichen Tagesordnungspunkten besteht. Da das nicht so ist, wird die Sitzung von ihm beendet.

Unterschriften zu den Seiten 1 bis 9 der Sitzungsniederschrift vom heutigen Tage.

Schwelm, den 27.09.2016	Vorsitzender JHA gez. Gießwein	Schritfführer gez. Dahlke
	Vorsitzender SchA gez. Philipp	